Fachgespräch zur Bedarfsplanung Kuratorium/Gemeinderat Reutlingen, 28. Juni 2016 Altes Rathaus

GESAMTELTERNBEIRAT REUTLINGER KINDERGÄRTEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN e.V.

Stand: 28.06.2016

GERK
Gesamt-Elternbeirat
Reutlinger KINDERgärten und
KINDERtagesstätten e.V.

Zielsetzung des Fachgesprächs

Wir wollen zusammen den Schulterschluss für die kommenden Herausforderungen schaffen:

- Verständnis für die äußeren und konzeptionellen Rahmenbedingungen für Qualität in der Kinderbetreuung erzeugen
- Verständnis für die erforderlichen qualitativen und quantitativen Maßnahmen in der Kinderbetreuung und deren Auswirkungen auf Familien und Kinder erzeugen
- Handlungsbedarf und Priorität für Politik, Verwaltung und Träger erkennen
- Gemeinsamkeiten und gegenseitiges Verständnis ermöglichen
- Gemeinsames Auftreten der Vertreter von Trägern und Eltern

GERK
Gesamt-Elternbeirat
Reutlinger KINDERgärten und
KINDERtagesstätten e.V.

Agenda

Zeit	Thema
19:00	Begrüßung, Kennenlernen und Ablauf
19:10	Einführung
19:15	Qualität: Drei Schwerpunktthemen
19:45	Austausch- und Fragerunde zur qualitativen Bedarfsplanung
20:15	Quantität: Drei Schwerpunktthemen
20:35	Austausch- und Fragerunde zur quantitativen Bedarfsplanung
20:50	Zusammenfassung und Fazit
21:00	Ende, Verabschiedung

GERK
Gesamt-Elternbeirat
Reutlinger KINDERgärten und
KINDERtagesstätten e.V.

Der Status Quo nach der letzten Bedarfsplanung 2012…

„Nach dem bis zuletzt überaus dynamischen Ausbau in der Kinderbetreuung […]
ist es an der Zeit, organisatorisch und administrativ zu konsolidieren […]
zumal aufgrund der demografischen Entwicklung absehbar
die Zahl der Kinder ohnehin zurückgehen wird […].“

Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, 25. September 2014

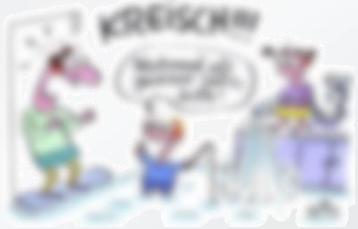
… Und was seither geschah

„[…] Tatsächlich wohnten Anfang 2016 aber über 114.581 Personen in Reutlingen.
Es gab somit einen nicht vorhersehbaren massiven Bevölkerungszuwachs.
Im Schnitt kamen netto seit 2011 33 Kinder pro Jahr
zwischen 0-3 Jahren und 26 Kinder pro Jahr zwischen 3-6 Jahren mehr nach Reutlingen.“

Beschlussvorlage Reutlinger Familienoffensive - Örtliche Bedarfsplanung 2016 - 2018

Qualitative Weiterentwicklung
Drei Schwerpunktthemen

1. Sprachförderung



2. Umsetzung von Qualität

3. Leitung und Leitungsfreistellung

1. Sprachförderung

1. Sprachförderung

„Alle Kinder in Krippe und Kindergarten haben von Anfang an ein Anrecht auf Sprachbildung […] und Sprachförderung und damit auf gezielte Erweiterung ihres Sprachvermögens.
Dazu brauchen sie eine sprachanregende Umgebung, Bücher, und vor allem aber Menschen, die mit ihnen reden, singen und ihnen Geschichten erzählen und vorlesen […]“

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport 2011, 36

GERK
Gesamt-Elternbeirat
Reutlinger KINDERgärten und
KINDERtagesstätten e.V.

1. Sprachförderung

GEMEINDERAT - Mehreinnahmen durch Elterngebühren: Verwaltung wird Gebührenordnung überarbeiten

Mehr Geld für die Sprachförderung

VON ANDREA GLITZ

REUTLINGEN. Gut 580 000 Euro mehr als geplant hat die Stadt durch die Umstrukturierung der Besuchsgelder für die Reutlinger Kindertageseinrichtungen eingenommen. Unbeabsichtigt wohlgemerkt: Die Neuordnung sollte aufkommensneutral vonstattengehen. Am Donnerstag drehte sich im Gemeinderat die Debatte um die spannende Frage: Was geschieht mit dem unerwarteten Geldsegen?

Der Gesamtelternbeirat Reutlinger Kindergärten und Kindertagesstätten Gerk hatte sich des Themas Mehreinnahmen intensiv angenommen und auch das Gespräch mit den Fraktionen gesucht. Das Ergebnis war unter anderem ein interfraktioneller Antrag von RSÖ, SPD und WiR, Teile des Geldes in eine verbesserte Sprachförderung schon im Kindergartenalter zu stecken.

1. Sprachförderung

Bericht aus der Praxis

Anke Feucht

Evangelische Kirche Reutlingen
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen Reutlingen

GERK
Gesamt-Elternbeirat
Reutlinger KiNdeRgärten und
KiNdeRtagesstätten e.V.

1. Sprachförderung

Bericht aus der Praxis

Romina Pährisch

Mutter
Vorstand GERK e.V.

2. Umsetzung von Betreuungs- und Bildungsqualität

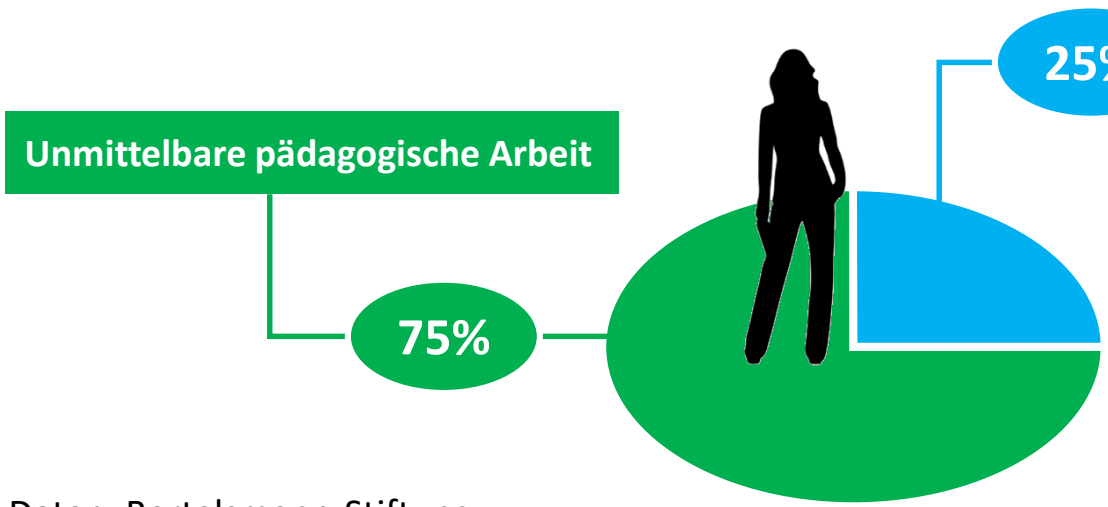
2. Umsetzung von Betreuungs- und Bildungsqualität

„Es ist davon auszugehen, dass die in den Einrichtungen tatsächlich existierenden Fachkraft-Kind- Relationen in vielen Fällen unter den gesetzlich festgelegten Personalschlüsseln und unter den rechnerischen Fachkraft-Betreuungsplatz-Relationen liegen."

Prof. Dr. Susanne Viernickel und Stefanie Schwarz,
„Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung"

2. Umsetzung von Betreuungs- und Bildungsqualität

Beispielrechnung Ü3-Betreuung:



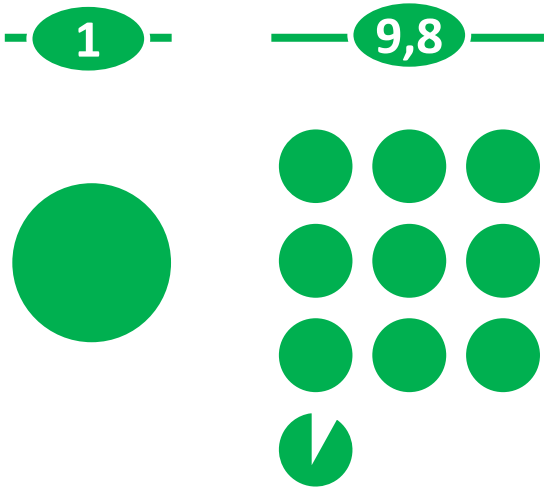
Mittelbare pädagogische Arbeit, Ausfallzeiten

- Vorbereitung, Dokumentation
- Fortbildung, Qualifizierung
- Urlaub
- Elterngespräche
- Krankheit, familiäre Themen

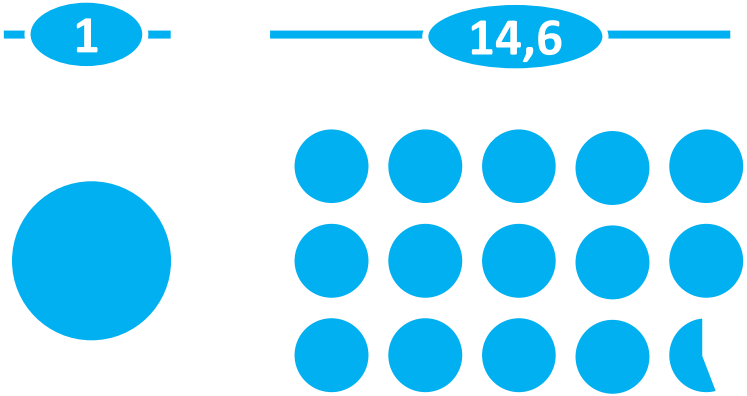
Daten: Bertelsmann-Stiftung

2. Umsetzung von Betreuungs- und Bildungsqualität

Betreuungsschlüssel



Fachkraft-Kind-Relation



Quelle: GEW, Personalschlüssel und Fachkraft-Kind-Relation in Kitas (https://www.nifbe.de/pdf_show.php?id=237)

2. Umsetzung von Betreuungs- und Bildungsqualität

Bericht aus der Praxis

Jürgen Schuster

Wichtelstube Rommelsbach e.V.
Vorstand

3. Leitung und Leitungsfreistellung

3. Leitung und Leitungsfreistellung

„Leitungskräfte in KiTas sind verantwortlich für die pädagogische Qualität, aber auch für Personal, Budget und Öffentlichkeitsarbeit. Führung ist nötig und braucht Zeit. KiTa-Leitungskräfte haben für Führungsaufgaben zu wenig Zeit“

Jörg Dräger, Vorstand Bertelsmann Stiftung

3. Leitung und Leitungsfreistellung

Bericht aus der Praxis

Silvija Simunic

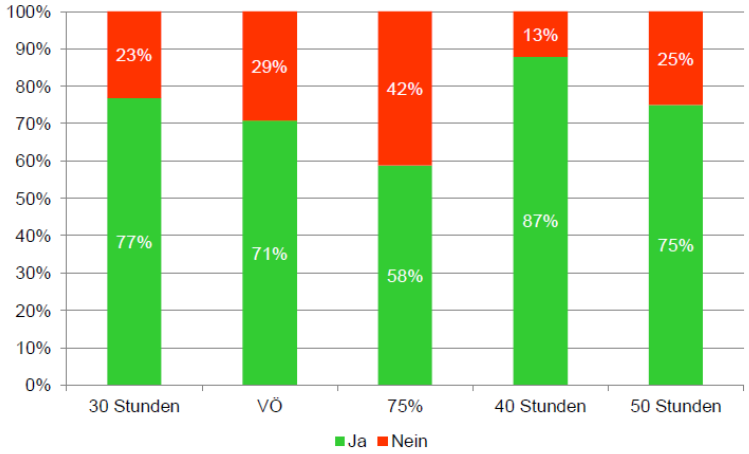
Katholisches Kinderhaus St. Clara, Reutlingen
Einrichtungsleiterin

Austausch und Fragen

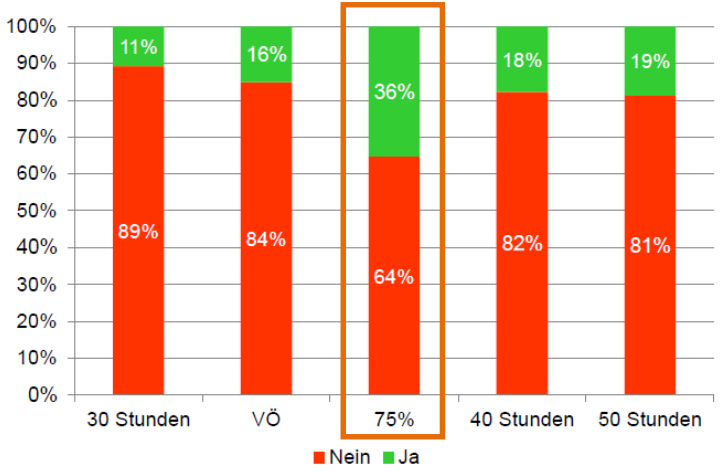
Quantitative Weiterentwicklung

Quantitative Weiterentwicklung
GERK Elternumfrage 2014

Reicht der Umfang der Betreuungszeit für Ihr Kind aus?



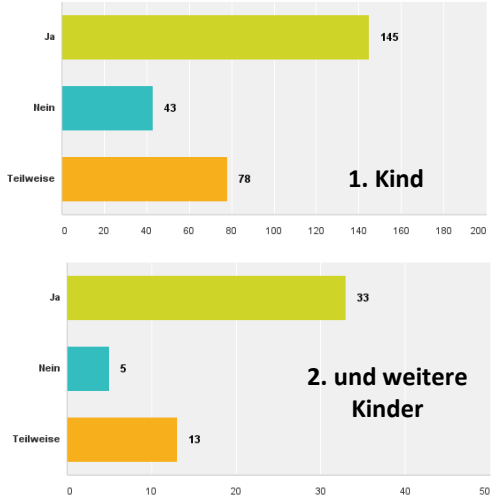
Nehmen Sie zusätzlich eine kostenpflichtige Betreuung für ihr Kind in Anspruch?

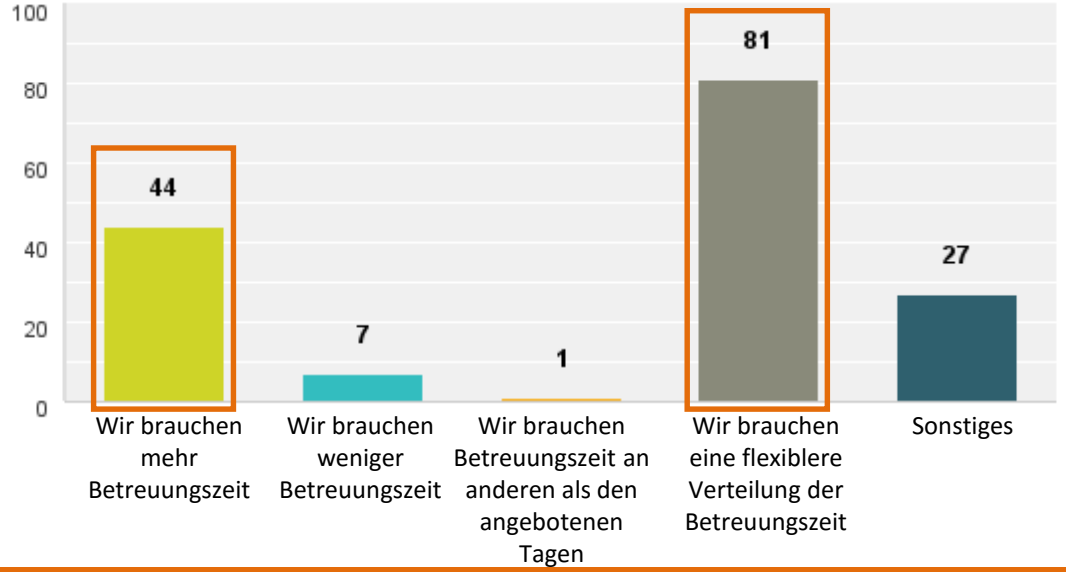


GERK
Gesamt-Elternbeirat
Reutlinger Kindergärten und
Kindertagesstätten e.V.

Quantitative Weiterentwicklung
GERK Elternumfrage 2014

Reicht das in Anspruch genommene Angebot im Hinblick auf die wöchentliche Betreuungszeit und der Verteilung aus?





Übersicht Handlungsbedarf Planungsbezirke (illustrativ)

„Der Bedarfsdeckungsgrad ab 3 Jahren ist bereits jetzt unter die 100 %-Marke gerutscht. Das bedeutet, dass die Stadt Reutlingen rechnerisch nicht mehr jedem Kind einen Kindergartenplatz anbieten kann, somit kann der Rechtsanspruch nicht mehr gewährleistet werden.
Ganz zu schweigen vom Angebot eines passgenauen Platzes mit dem gewünschten Betreuungsumfang und in der gewünschten Einrichtung.
Der Bedarfsdeckungsgrad im GT-Bereich wird unter die vom Gemeinderat festgelegte 20 %-Marke fallen. Dies ist kritisch, da der Bedarf steigt.“

Quelle: Stadt Reutlingen, örtliche Bedarfsplanung 2017/2018

GERK
Gesamt-Elternbeirat
Reutlinger KiNdeRgärten und
KiNdeRtagesstätten e.V.

Übersicht Handlungsbedarf Planungsbezirke (illustrativ)

01 Altstadt/ Betzenried	02 Pomologie/ Ringelbach	03 Volkspark/ Hohbuch	04 Tübinger Vorstadt	05 Römersch./ Storlach	06 Orschel-Hagen	60 Altenburg	65 Deger-schlacht
70 Mittelstadt	75 Oferdingen	80 Reicheneck	85 Rommels-bach	90 Sicken-hausen	20 Betzingen/ Schanzstr.	30 Ohmen-hausen	40 Sondelfingen
50 Bronnweiler	55 Gönningen						

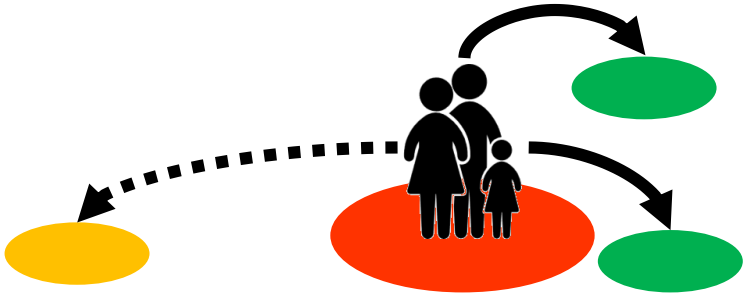
Dringender Handlungsbedarf, hoher Aufwand für die Realisierung

Handlungsbedarf, mittlerer Aufwand, z.B. durch Umwandlung/Provisorien realisierbar

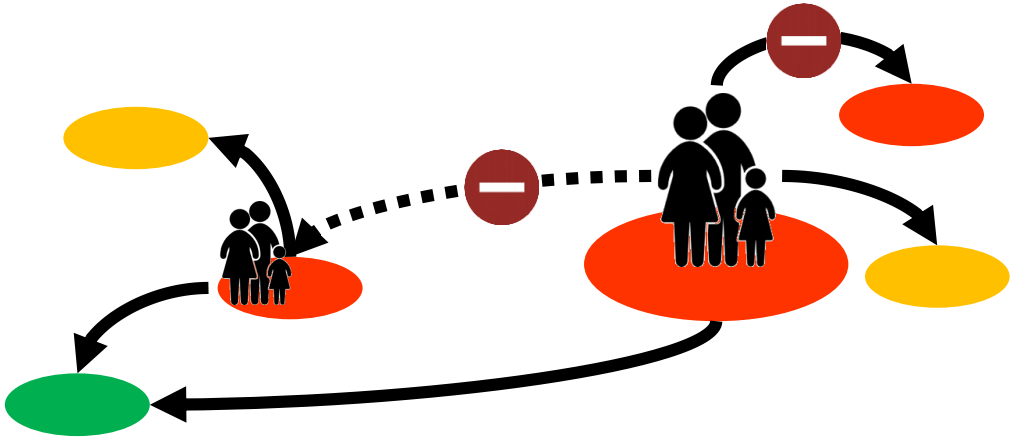
Kein Handlungsbedarf bzw. Handlungs-bedarf in bestehendem Rahmen realisierbar

Übersicht Handlungsbedarf Planungsbezirke (illustrativ)
Auch das bisher mögliche Ausweichen wird schwieriger…

Bisher…



… Und die Perspektive!

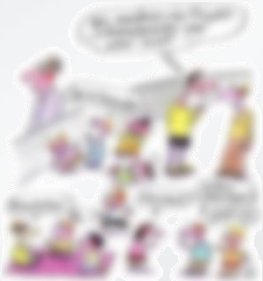


Quantitative Weiterentwicklung
Drei Schwerpunktthemen

1. Oststadt

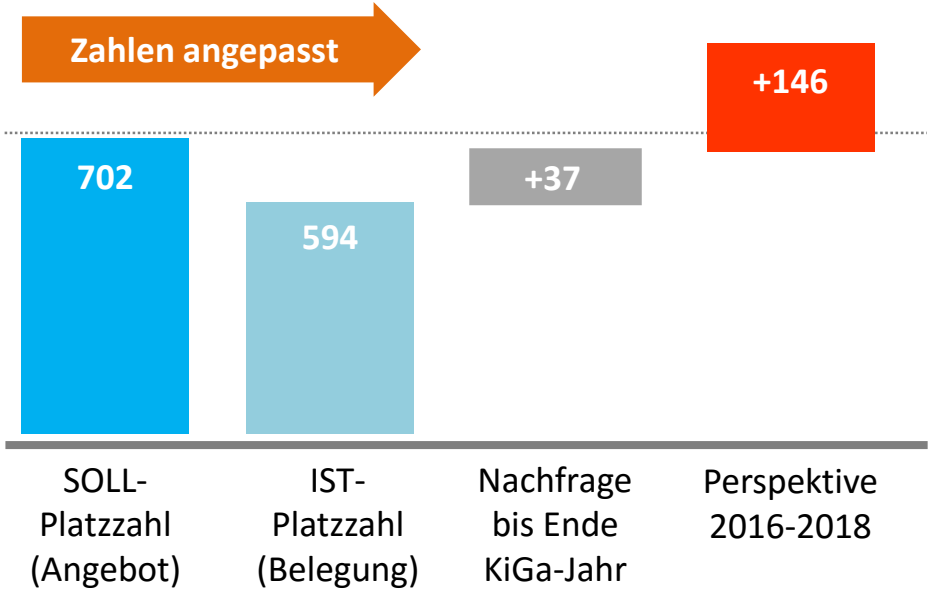
2. Ringelbach

3. Römerschanze/ Storlach



Planbezirk 01 Innenstadt, Oststadt, Achalm, Burgholz, Betzenried

Planbezirk 01 Innenstadt, Oststadt, Achalm, Burgholz, Betzenried



- Bis zum Jahr 2019 ist der Bau von 177 Wohneinheiten geplant
- Aufsiedlung von ca. 106 Kindern
- Es ist mit dem Zuzug von mindestens 40 Kindern aus der Anschlussunterbringung zu rechnen

Planbezirk 01 Innenstadt, Oststadt, Achalm, Burgholz, Betzenried

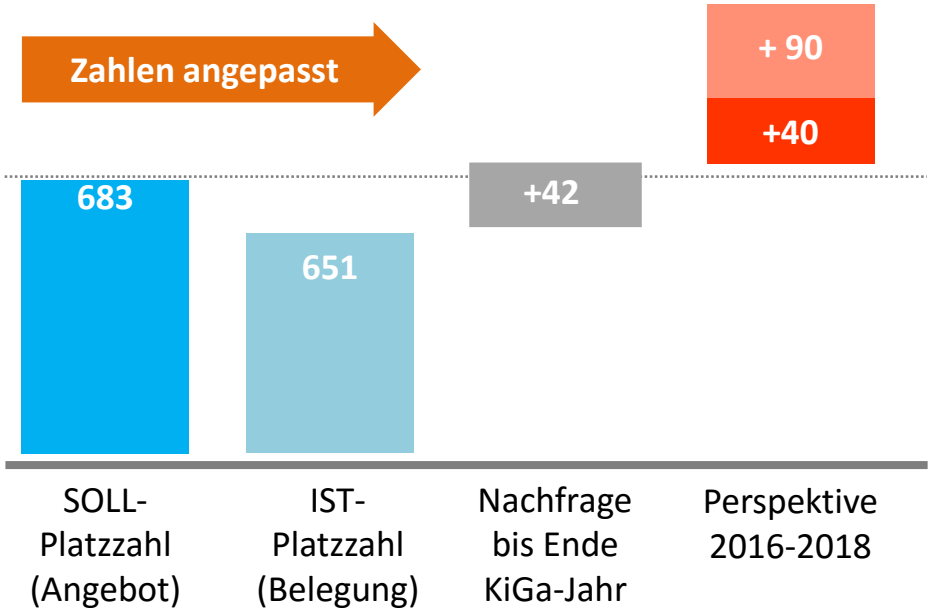
„Empfehlung der Verwaltung:

Das bisherige Kinderhaus Brenzstraße wird altersbedingt abgerissen und durch einen Neu-bau, dem Kinderhaus Beethovenstraße ersetzt. […] Das Kinderhaus Oststadt soll nun zeitnah durch die GWG gebaut werden.
Diese Maßnahmen greifen voraussichtlich ab dem Jahr 2018 und fangen einen Teil des ent-stehenden Bedarfs auf. Bis dahin ist damit zu rechnen, dass es zu Engpässen kommen wird und nicht alle Kinder den gewünschten Betreuungsplatz erhalten können.“

Quelle: Stadt Reutlingen, örtliche Bedarfsplanung 2017/2018

Planbezirk 02 Ringelbach

Planbezirk 02 Ringelbach



- In der Hans-Reyhing-Straße/Peter-Rosseger-Straße ist voraussichtlich im Jahr 2020 die Fertigstellung von 150 Wohneinheiten
- Dadurch Aufsiedlung von etwa 90 Kindern
- Zuzug von mindestens 40 Kindern in der Anschlussunterbringung

Planbezirk 02 Ringelbach

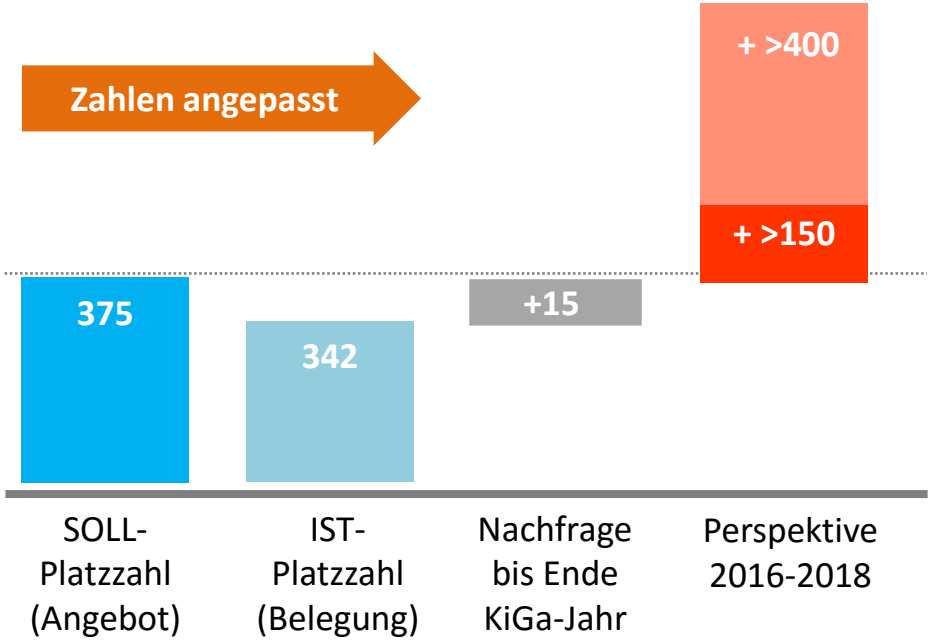
„Empfehlung der Verwaltung:

Schaffung weiterer GT- und VÖ-Plätze im Elementarbereich. Im Zuge der dringend notwendigen Brandschutzsanierung des katholischen Kinderhauses St. Franziskus wird derzeit der Aufbau von einer ½ Gruppe im GT Ü3 Bereich mit 10 Plätzen geprüft.“

Quelle: Stadt Reutlingen, örtliche Bedarfsplanung 2017/2018

Planbezirk 05 Römerschanze/Storlach

Planbezirk 05 Römerschanze/Storlach



- In der Carl-Diem-Straße/Rommelsbacher-straße, Sickenhäuserstraße, Christoph-straße/Storlachstraße, Sickenhäuser-straße/Gellertstraße und Sickenhäuser-straße/Irtenbach ab 2019 636 Wohneinh.
- In der Anschlussunterbringung 224 Plätze in der Storlachstraße und Tannenbergerstraße, Erst- und Anschluss-unterbringung in der Roannerstraße Schieferbuckel
- kurzfristig weit über 150 Kinder zuziehen und mittelfristig ab 2019 nochmals über 400 Kinder

Planbezirk 05 Römerschanze/Storlach

*„**Empfehlung der Verwaltung:***

*Bereits seit längerer Zeit ist der Bau des **Kinder- und Familienzentrums Storlach** im Gespräch. Durch die massiv verdichtete Aufsiedlung ist die **rasche Umsetzung nun unumgänglich**. Daher wurde ein Antrag zur Finanzierung eines Großteils der Baukosten bei der EU gestellt. Es sollen bis zum Jahr 2018 2 Krippengruppen VÖ mit 20 Plätzen, 3 GT- Gruppen Ü3 mit 60 Plätzen und 1 VÖ- Gruppe Ü3 mit 22 Plätzen, insgesamt also 102 neue Plätze entstehen.*

*Bis zur Verwirklichung des Baus muss der Bedarf durch den **sofortigen Aufbau von Containern** in gleichem Umfang, entweder auf dem Gelände des geplanten Kinder- und Familienzentrums oder angedockt an bestehende Einrichtungen aufgefangen werden.“*

Quelle: Stadt Reutlingen, örtliche Bedarfsplanung 2017/2018

Austausch und Fragen

Zusammenfassung und Ausblick

- Was nehmen Sie aus dieser Veranstaltung mit?
- Ihre Wünsche zur Bedarfsplanung?

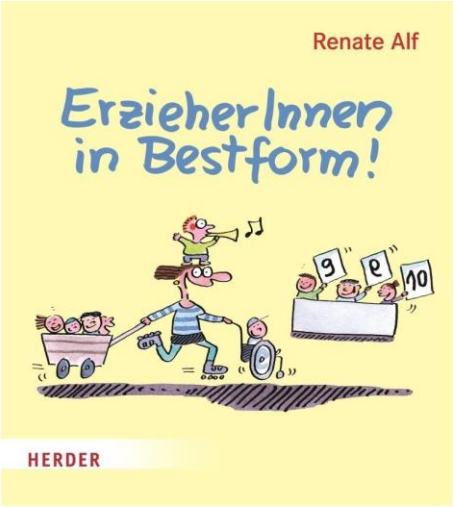
Politik & Verwaltung

Träger & Eltern

Vielen Dank!

Bildnachweise

- Titelseite: Pixabay
- Innenseiten, Cartoons: Renate Alf, mit freundlicher Genehmigung der Autorin (ausschließlich für die Veranstaltungspräsentation)
- Seite 39: Shutterstock



GERK
Gesamt-Elternbeirat
Reutlinger Kindergärten und
Kindertagesstätten e.V.

Impressum

Gesamtelternbeirat Reutlinger Kindergärten und Kindertagesstätten (GERK) e.V.
Gemeinnütziger Verein

Vorstand:
Cornelia Freidel, Juliane Behn, Claus Mellinger (geschäftsführende Vorstände),
Melanie Kemmler-Weber, Veronika Pucchio, Romina Pährisch

Postadresse:
Haus der Familie
Pestalozzistraße 54, 72762 Reutlingen